

Ziel erreicht!

Anfangs Jahr wurden wir von Swiss Tennis angefragt, ob wir „am grünen Tisch“ nachträglich in die NLB 30+ aufsteigen möchten. Wir nahmen die Herausforderung an, zumal wir ja in der IC-Saison 2017 wieder vollständig angreifen konnten. Yve war aus ihrer Babypause auf den Platz zurückgekehrt. Somit „sollten“ wir erstmals seit Jahren komplett in die IC-Saison starten. Was gut geplant ist, kommt halt doch manchmal anders ... Durch einen wirklich blöden Zwischenfall in den Tennisferien in Mallorca, bei welchem alles gegen uns spielte, dezimierten wir uns gleich selber für die erste Partie. Mischis es tut mir immer noch mega leid. Unser Ziel für diese IC-Saison war ganz klar „Ligaerhalt“.

Somit starteten wir mit vier spielbereiten Spielerinnen (Yve, Paedi, Rege und ich) in die 1. IC-Runde gegen Uster zu Hause. Diese Partie konnten wir mit 4 zu 2 für uns entscheiden. Somit war der Start geglückt.

In der 2. Runde stand unser schon fast traditionelles jährliche „IC Reisli“ auf dem Programm (zum Glück nun auch mit Mischis). Wir spielten auswärts im schönen Bonaduz (Graubünden). Auf einer wunderschön gelegenen Anlage unterlagen wir jedoch leider den starken Bonaduzerinnen mit 2 zu 4.

In der 3. Runde trafen wir auf unsere altbekannten „Angstgegner“. Die Mannschaft um Nicole Spicher aus Aarberg. Diese Partie ging sang und klanglos mit 1 zu 5 zu Gunsten der Aarbergerinnen aus (welche dann auch zum Glück in die NLA 30+ aufstiegen, obwohl der 2. Teil mit dieser Truppe immer verdammt lustig ist).

Somit stand fest, dass wir die Gruppenspiele auf dem 3. Rang beendeten. Was wohl oder übel Abstiegsrunde hiess.

In der Abstiegsrunde kriegten wir es mit der Mannschaft aus Mollis zu tun. So eine spannende Begegnung haben wir noch nie annähernd erlebt. Eigentlich sind wir wohl in dieser Partie zehn Mal wegen einem Punkt nicht abgestiegen. Nach den Einzeln stand es noch 2 zu 2. Somit wurde der Fokus auf das Doppel eins gesetzt. Die Doppel starteten jedoch gar nicht wie gewünscht, eigentlich muss man sogar sagen, dass wir gnadenlos im Rückstand waren. Beide Doppel hatten den ersten Satz jeweils verloren und das wichtige Doppel eins war im 2. Satz 2 zu 5 im Rückstand. Zu diesem Zeitpunkt gab es wohl niemanden mehr auf der Anlage, der noch an uns glaubte. Es sollte jedoch anders kommen. Das Doppel zwei konnte den 2. Satz souverän gewinnen und das Doppel eins konnte durch eine beherzte Aufholjagd die Partie mit 15 zu 13 im entscheidenden Champions Tiebreak für sich entscheiden. Somit war der Ligaerhalt in extremis geschafft! Schön zu erwähnen ist, dass alle ihren wichtigen Beitrag geleistet haben. Auch wenn dies nur „ein Satz“ war!

Die Saison war schlussendlich ein voller Erfolg. Herzlichen Dank für den tollen Einsatz auf und neben dem Platz.

Claudia Wiedmann